

Bestand SAPMO-BArch DY 30/J IV 2/202/511  
Inge Kopp an Herbert Häber, 15.09.1980, 2 S. [offenbar Abschrift]

15. September 1980

Lieber Genosse Herbert!

Im Zusammenhang mit unserer gestrigen Kundgebung in Plötzensee und auch darüber hinaus im Gespräch mit Funktionären unserer Partei bin ich über die Situation bei der Reichsbahn insoweit informiert, daß die Unruhe und Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Stand der Durchführung der Rationalisierungsmaßnahmen bei der Deutschen Reichsbahn durch die lohn erhöhenden Maßnahmen nicht beseitigt werden konnte. Vereinzelt tauchen Meinungen auf, daß „wir nun mit Almosen abgespeist werden sollen“. Im RAW Tempelhof soll von der Basis her eine Resolution vorliegen mit der Forderung nach mehr Geld und der Herstellung einer Gleichsetzung mit den polnischen Verhältnissen, was die Gewerkschaftsarbeit betrifft. Fakt und Ausmaß dieser Erscheinung sind bis zur Stunde durch die Genossen noch nicht bestätigt worden. Soeben hatte ich ein umfangreiches Gespräch mit dem Gruppenvorstand unserer Parteigruppe des Bauamtes und in einer Stunde haben sich bei mir die Genossen der BAPO Grunewald angesagt.

In dem Gespräch mit den Genossen des Bauamtes fand ich keine Bestätigung für feindliche Aktivitäten als vielmehr die obengenannte Problematik, die sich insbesondere auf die Rolle des FDGB bezieht und Unzufriedenheit über die ungenügende Einbeziehung von Westberliner Funktionären bei der Durchführung der beschlossenen Maßnahmen. Die Genossen beklagen, daß sie immer noch vor vollendete Tatsachen gestellt werden, und ihr Eindruck ist, daß sie nicht als vertrauenswürdig behandelt werden. Diese Einschätzung wird von vielen anderen Mitgliedern und Funktionären der Partei von den verschiedensten Dienststellen geteilt.

Mir scheint, die in dem Artikel in der „Welt“ geäußerte Haltung soll von bestimmten Stellen als Orientierung wirken, die durch die Lage bei der Reichsbahn keine Bestätigung findet. Die Funktionäre der Partei sind bemüht, die Dinge in den Griff zu bekommen.

Mit sozialistischem Gruß

gez. Inge Kopp

PS. Ich bemühe mich noch um neueste Informationen.